

Protokoll

**12. Jahresversammlung**  
**des Vereins «Offene Jugendarbeit Müllheim»**

**Donnerstag, 7. März 2024 um 19:30 Uhr**  
**im Jugendtreff in Müllheim**

---

Anwesend:	Silvio Thaler (STh, Sitzungsleitung)	Vize-Präsidium Verein OJA Müllheim/ BK/ Vertretung der Politischen Gemeinde
	Ivana Garza (IG)	Leitung Jugendarbeit
	Angela Clavuot (AC)	Leitung Jugendarbeit
	Claudio Brönimann	Betreuungsassistent
	Willy Weber (WW)	Betriebskommission
	Amanda Zieri (AZ)	Vertretung der Primarschule Müllheim
	Yvonne Brühwiler (YB)	Vertretung der Sekundarschule Müllheim
	Ilaria Vara (IV)	Vertretung der Kath. Kirchgemeinde Müllheim
	Barbara Molls (BM)	Ressort Öffentlichkeitsarbeit
	Matthias Aeschbacher (MAe)	Kassier/ Ressort Finanzen
	Sabine Wyden (SW)	Aktuariat
Gäste:	Katja Rupp	Primarschulgemeinde Müllheim
	Lukas Nauer	Schulpräsident Sekundarschule
	Kurt Lauper	ehem. Vereinspräsident
	Patrick Keller	Gemeinderat
	Andi Marti	ehem. Vereinsmitglied
	<i>sowie diverse weitere Gäste</i>	
Entschuldigt:	Daniel Münger (DM)	Vertretung der Ref. Kirchgemeinde Müllheim
	Niklaus Hungerbühler	Revisor
	Heinz Fehlmann	Revisor
	<i>sowie diverse weitere Vereinsmitglieder</i>	

---

**Traktanden:**

1. Begrüssung
  2. Wahl der Stimmenzähler
  3. Genehmigung der Traktandenliste
  4. Genehmigung des Protokolls der Jahresversammlung vom 1. März 2023 (auf der Webseite)
  5. Jahresbericht des Vizepräsidenten
  6. Jahresbericht der Jugendarbeiterinnen & Betriebskommission
  7. Abnahme der Jahresrechnung 2023, Revisorenbericht
  8. Budget 2024
  9. Wahlen
  10. Verschiedenes und Umfrage
  11. Ausblick & Schluss
-

1. **Begrüssung**

Silvio Thaler ((STh) begrüsst die Gäste, die Mitglieder und den Vorstand zur 12. Jahresversammlung des Vereins Offene Jugendarbeit Müllheim.

Es freut ihn besonders, dass sich auch Jugendliche – regelmässige Treffbesucher – für die Jahresversammlung interessieren und heute Abend dabei sind. Er heisst sie herzlich Willkommen.

STh entschuldigt sich in aller Form für die entstandenen Unannehmlichkeiten im Vorfeld der Jahresversammlung, die im Zusammenhang mit den fehlenden Beilagen (Traktandenliste/ Protokoll der letzten Jahresversammlung) entstanden sind. Der Vorstand hat rasch reagiert und sämtlichen Mitgliedern die fehlenden Traktanden umgehend in den Briefkasten gelegt. Somit müsste die Zustellung rechtzeitig erfolgt sein.

2. **Wahl der Stimmzähler**

Als Stimmzähler schlägt STh **Patrick Keller** vor. Damit sind alle Anwesenden **einverstanden** und bezeugen dies **einstimmig** mit Applaus.

3. **Genehmigung der Traktandenliste**

Eine Diskussion zur Traktandenliste wird nicht genutzt.

Mit Handerheben bezeugen alle Anwesenden die **Annahme** der vorliegenden Traktandenliste **einstimmig**.

4. **Genehmigung des Protokolls der Jahresversammlung vom 1. März 2023**

STh erkundigt sich, ob jemand Änderungen oder Ergänzungen zum Protokoll der letzten Jahresversammlung anbringen möchte. Dies ist nicht der Fall und so bittet STh die Anwesenden, das Protokoll mit Handerheben zu genehmigen. Nach **einstimmiger Genehmigung** des Protokolls durch die Anwesenden dankt STh Sabine Wyden (SW) herzlich für das Verfassen des Protokolls.

5. **Jahresbericht des Vizepräsidenten**

Normalerweise wird der Jahresbericht vom Präsidenten verfasst und vorgetragen, jedoch verfügte der Verein nach der Nicht-mehr-zur-Wahl-Stellung von Kurt Lauper über keinen Präsidenten mehr.

STh startete im Juni 2023 in der OJA und wurde im Vorfeld von Barbara Molls (BM) schon bestens instruiert und informiert, was auf ihn zu kommt. Er bedankt sich herzlich für die tolle Unterstützung und für die super Einführung.

Ebenfalls wurde er vom Vorstand und den Jugendarbeiterinnen ganz herzlich empfangen. Ein grosses Dankeschön an alle.

Es war für ihn überraschend, wie viele Akteure an der ersten Vorstandssitzung mit am Tisch sassen und mitredeten, nämlich zwölf – im Verhältnis zu den zwei Jugendarbeiterinnen, die für das Tagesgeschäft verantwortlich sind. In der Privatwirtschaft spricht man da von einem Wasserkopf.

Er hat jedoch schnell verstanden, dass die Anwesenheit eines jedes Mitgliedes sehr wertvoll ist, v.a. hilft das auch sehr wegen den regelmässigen Kontakten mit den Schulen und den Kirchen. Er weiss heute, es funktioniert sogar hervorragend.

Bis es jedoch zu dieser Erkenntnis kommen konnte, war einiges aufzuarbeiten. STh nahm zu Beginn eine Art Hilflosigkeit wahr, gab es doch einige turbulente Zeiten in der Vergangenheit. Das Ziel wurde ihm bereits bei seiner ersten Sitzung klar: Die Jugendarbeiterinnen sollten sich wieder komplett auf Ihre Kernkompetenzen konzentrieren können – die Arbeit mit den Jugendlichen und Projekte mit Ihnen zusammen umzusetzen.

Bei Gesprächen am runden Tisch mit Vorstandsvertretern und Vertretern der Gemeinde erlangte man zu der Erkenntnis, dass die Statuten und Pflichtenhefte sehr gut formuliert und umfassend abgefasst waren und beinahe 90% der akuten Themen regelten. Auch die Rolle der Gemeinde konnte bald erörtert werden. Die Antwort auf die Grundsatzfrage nach Verein oder Kommission fiel zugunsten der **Vereinsform** aus, an welcher festgehalten werden soll.

Nun konnte man sich auf das Kernproblem konzentrieren, nämlich die **Besetzung der vielen Vakanzen**. STh liess sich dazu motivieren das **Vize-Präsidium** zu übernehmen und stellte sich am 22. November 2023 dem Vorstand für die Wahl zur Verfügung, die ihn **einstimmig wählte**. So konnte sich dann Kurt Lauper (KL) im November letzten Jahres komplett aus dem Vorstand zurückziehen.

**Willy Weber (WW)** äusserte seine **Bereitschaft, den Job als Präsidenten zu übernehmen, sofern er in der BK ausreichend entlastet werden könnte**. Obwohl STh die BK schon in vielem unterstützte, musste noch ein weiteres BK-Mitglied gefunden werden, bevor WW sich endgültig dazu bereit erklärte, sich der Wahl zum Präsidenten zu stellen. Glücklicherweise konnte ein weiteres BK-Mitglied gefunden werden, sodass WW keine weitere «Ausrede» mehr anbringen kann.

STh dankt WW ganz herzlich für seine Bereitschaft den Verein zu präsidieren und hofft, dass dieser heute auch gewählt wird. Somit sind die entscheidenden Posten im Verein bestens besetzt und die Jugendarbeiterinnen können sich wieder zu 100% dem Kerngeschäft widmen, was ja das Ziel war.

Im vergangenen Jahr fanden fünf ordentliche Vorstandssitzungen, eine Jahresversammlung, zwei runde Tische mit Vertretern von Gemeinde und Vorstand der OJA und diverse BK-Sitzungen statt. Die Infrastrukturtruppe hat sich zweimal im letzten Jahr getroffen. Alles weitere kann dem bereits vorliegenden Jahresbericht entnommen werden.

STh freut sich auf das bevorstehende Jahr und ist überzeugt, eine gesunde und motivierende Basis geschaffen zu haben, um dem Kerngeschäft wieder volle Aufmerksamkeit widmen zu können. Er übergibt das Wort weiter an WW für den Bericht der Betriebskommission.

Der Bericht des Vizepräsidenten wird mit Applaus gewürdigt.

## 6. Jahresbericht der Betriebskommission

Auch WW heisst alle herzlich willkommen und freut sich, dass so viele Leute da sind. WW hat sich vom 10. Netzwerktreffen der Verantwortlichen für die Kinder- und Jugendförderung im Lebensraum Thurgau mit dem Themenschwerpunkt «Wissen-Wollen-Wirken - die Zukunft gemeinsam gestalten», welches sie im November 2023 besucht haben, inspirieren lassen und bat die KI, ihm zu zeigen, wie der Jugendtreff in Müllheim in 20 Jahren, also im Jahre 2044, aussehen könnte. Als Stichworte gab er Jugendraum, Treffpunkt für Jugendliche, Sozialer Raum, Freunde treffen ein.

Er erhielt folgendes Bild:



Das Bild war einem Bild am Netzwerktreffen sehr ähnlich, und es kam die Frage auf, ob die ganze Organisation in zwanzig Jahren wirklich noch so sein wird, wie wir es jetzt haben. Es wird spannend sein zu beobachten, wo wir stehen, wenn wir in zwanzig Jahren zurückblicken.

Bevor STh zu uns stiess, hatten wir sowohl in der BK als auch im Präsidium ein rechtes Auf und Ab. Dadurch, dass KL nicht wieder zur Wahl als Gemeinderat antrat, und uns damit auch nicht als Präsident der OJA zur Verfügung stand und auch nicht mehr in der BK mitwirkte, waren wir gespannt, welcher der neuen Gemeinderäte für die Jugendarbeit zuständig sein würde. Wir durften dann **Veit Müller** (VM) als Nachfolger von Kurt Lauper begrüßen und WW machte sich daran, ihn in die ganzen Strukturen einzuarbeiten und digitale Sitzungen mit ihm zu organisieren. Nach leider nur vier Monaten trat VM jedoch bereits im September wieder aus dem Gemeinderat zurück und stand somit auch nicht mehr länger für die OJA zur Verfügung. **STh** erklärte sich bereit, in diese Lücke zu springen und die OJA Müllheim als Mitglied in der **Betriebskommission** sowie als **Vize-Präsident** zu unterstützen. WW war zu dieser Zeit der einzige in der BK und war stets am Feuer löschen – immer eher ein Schritt hintendrein als ein Schritt voraus. STh hat sich sehr engagiert, arbeitete pragmatisch, konstruktiv und gewinnbringend für den Verein und die BK. Auch im **Dialog mit der Gemeinde** konnte STh viel Klarheit schaffen. WW dankt STh für seinen grossartigen Einsatz für die OJA und für seine Zusage, auch künftig bei der OJA Müllheim mitzuarbeiten.

Die Zusammenarbeit in der BK war in den vergangenen Jahren sehr herausfordernd, weil die Jugendarbeiterinnen nach dem Weggang von Iris Oehninger (IOe) und Heidi Niederer einen grossen Teil der Arbeit in der BK übernommen hatten. Nach und nach übernahm die BK im letzten Jahr wieder diverse administrative Aufgaben, sodass die Jugendarbeitenden sich auf ihr Kerngeschäft konzentrieren konnten.

In diversen BK-Sitzungen wurde am Internet für den Jugendtreff und an der Homepage gearbeitet. Ausserdem wurden die Jugendarbeitenden in diversen Themen unterstützt. Es gab drei BK-Sitzungen vor Ort, aber auch viele digitale Besprechungen, wenn es schnelle Entscheidungen brauchte. Der grösste Teil der BK-Arbeit wurde im letzten Jahr telefonisch und digital umgesetzt.

WWs herzlicher Dank geht an **Angi, Ivana** und **Claudio** für ihre **selbstständige Arbeitsweise** – dies auch, als die BK noch nicht optimal aufgestellt war. Ihre konstruktive Art hat WW sehr geschätzt und lobt, dass sie für die Kinder und Jugend von Müllheim jederzeit ein offenes Ohr hatten und eine der wichtigsten Anlaufstellen für diese Kids sind. Die Anwesenden bestätigen dies mit einem kräftigen Applaus.

Desweiteren möchte WW **Thomas Bühler** und **Jonas Nater** danken, welche das **Rolling House** im Jahr 2023 diverse Male verschoben haben. Ein herzlicher Dank geht auch an die **Firma Marolf**, von der wir jeweils eine U-Garagennummer ausleihen dürfen, sowie auch an die **Bürgergemeinde Müllheim**, dass das Rolling House jeweils ein Winterquartier unter Dach im Eggwald findet (Das Rolling House darf immer nur sechs Monate beim Jugendtreff stehen). Ebenfalls geht ein spezieller Dank an **Daniel Hekel**, welcher sich bereit erklärt hat, unentgeltlich unsere **Homepage** zu **aktualisieren**.

## WLAN

Seit langem war es ein grosser Wunsch der Jugendlichen, das Internet im Jugendtreff über WLAN nutzen zu können. Bereits IOe setzte sich dafür ein. So ist WW ist auch sehr stolz, dass er nach sehr langwierigen Bemühungen (über 6 Monate, gefühlte 50 Telefonate, 20 E-Mails), einigen Stolpersteinen (fehlende zweite Glasfaserleitung, Nachspleissung draussen und drinnen) und etlichen Problemen (Fehlkonfiguration im Router, was ist ein BEP-Protokoll?) heute Abend verkünden kann, dass das Internet seit 1. März 2024 läuft und für die Jugendlichen während den Trefföffnungszeiten **WLAN** zur Verfügung steht. Diese Nachricht wird von den Anwesenden mit einem begeisterten Applaus gewürdigt.

Eine schriftliche **Nutzungsvereinbarung** ist von den Jugendarbeiterinnen bereits ausgearbeitet worden.

## Müwiga

Die Offene Jugendarbeit Müllheim hat vom 1. bis 3. September 2023 mit zwei Ständen an der Müwiga teilgenommen. Vorgängig mussten die Stände organisiert und geplant werden. V.a. die Abdeckung des **Personalaufwandes** über drei Tage war herausfordernd, aber glücklicherweise haben sich alle vom Vorstand bereit erklärt, mitzuhelfen und zu unterstützen. Der Aufwand hat sich gelohnt; es gab einen **intensiven Austausch** mit der Bevölkerung, mit verschiedenen Vereinen, Unterstützern und Interessierten. Es war eine gute Möglichkeit, die Arbeit der OJA Müllheim der Bevölkerung und diversen Anspruchsgruppen vorzustellen und in verschiedenen Gesprächen mit Privatpersonen teilweise auch **Vorurteile aus dem Weg zu räumen**.

Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle nochmals dem ganzen Vorstand, den Jugendarbeiterinnen und auch KL für den super Einsatz und die aufgebrauchte Zeit für den Event!

## Neubesetzung der Betreuungsassistentenz

Eine weitere Herausforderung war die Neubesetzung der Betreuungsassistentenz. Nachdem **Patrick Blättler** seine Stelle als Betreuungsassistentenz gekündigt hatte, weil er soziale Arbeit studieren will, musste sich die OJA auf die Suche nach einer neuen Betreuungsassistentenz machen. Die BK, anfangs auch noch mit VM, hatte viele Gespräche mit möglichen Bewerbern,

musste die Suche zwischenzeitlich aber aus organisatorischen Gründen auch auf Eis legen; fand dann aber auf 1. Dezember mit **Claudio Brönimann** eine neue Betreuungsassistenz. Claudio ist gut gestartet und baut langsam sein Netzwerk zu den Jugendlichen auf. Herzlichen Dank an Claudio für seinen wertvollen Einsatz für die OJA Müllheim.

**WW** gibt abschliessend bekannt, dass er **mittlerweile bereit ist, sich für das Präsidium zur Verfügung zu stellen**, seit er **zwei Leute in der BK** hat, die ihn unterstützen. Es ist für ihn eine grosse Aufgabe, aber hat ein gutes Team um sich, welches ihn unterstützt. Er ist seit 2021 in der BK dabei und hat inoffiziell schon viele Aufgaben übernommen, die eigentlich zum Job des Präsidenten gehören (Jahresversammlung, Personal, und vieles mehr) und er ist überzeugt, dass er die Aufgaben gut meistern würde.

STh dankt WW für seine Ausführungen und dass er sich von Anfang an schon in voller Hingabe in alles, was mit dem Jugendtreff zusammenhängt, eingearbeitet hat. Er ist im richtigen Moment die richtige Stütze für IG und AC gewesen.

STh bittet nochmals um einen Applaus für WW.

### Jahresbericht der Jugendarbeiterinnen

AC beginnt mit den Headlines:

In den vergangen 12 Jahren hatte der Jugendtreff insgesamt 27'953 Besucher und Besucherinnen. Im Jahr 2023 waren es 2853 BesucherInnen. Neu gibt es auch an allen drei Tagen **stabile Stammgästegruppen** im Jugendtreff. Im Durchschnitt haben IG und AC 237 BesucherInnen pro Monat im Jugendtreff.

### **Start ins neue Jahr**

Die Jugendarbeiterinnen konnten mit einem stabilen und motivierten Team ins neue Jahr starten, da AC wieder aus dem Mutterschaftsurlaub zurückkam. Auch im 2023 konnten sie verschiedene spezielle Angebote durchführen und Projektideen entwickeln und planen; z.B. auch an der Müwiga. Auch konnten sie den Fokus seit längerem wieder stärker auf die **direkte Jugendarbeit** und die **Beratung** setzen.

### **Jugendarbeitende**

**Ivana Garza** (IG) arbeitet im 40%-Pensum am Mittwoch und Freitag und ist eher für die älteren Jugendlichen zuständig (ab Sek. bis Lehre). Sie ist nun schon im fünften Jahr bei der OJA in Müllheim.

**Angi Clavuot** (AC) arbeitet 30% am Mittwoch und Donnerstag und ist eher für die Jüngeren zuständig und ist schon im dritten Jahr dabei.

**Patrick Blättler** (PB) unterstützte IG am Freitagabend als Betreuungsassistenz während der ersten Hälfte des Jahres 2023 und es war super mit ihm zusammenzuarbeiten. Da er nun ein Studium begonnen hat, fehlt ihm im Moment die Kapazität weiter im Jugendtreff mitzuhelfen. An seine Stelle ist nun **Claudio Brönimann** getreten, der das Team nun seit Dezember 2023 unterstützt.

## **SOA – Sozialraumorientierte Arbeit**

Sozialraumorientierte Arbeit umfasst die Arbeit, welche die Jugendarbeitenden ausserhalb des Jugendtreffs leisten, wie zum Beispiel

- die regelmässigen Pausenaktionen einmal im Monat, abwechselnd bei der Primar- und Sekundarschule,
- die OJA ist auch präsent an verschiedenen Anlässen in Müllheim,
- und engagiert sich aktiv in den Sozialen Medien.
- Das grösste Projekt der OJA im letzten Jahr war die Teilnahme an der Müwiga.

Auch die Präsentation nach Draussen per Newsletter und Monatsprogramm sind Teil der sozialraumorientierten Arbeit. Das Monatsprogramm wird in den Schulen ausgehängt und im Schaukasten vor dem Jugendtreff. Der Newsletter wird viermal im Jahr versendet und dient der Vernetzung im Dorf.

Auch die mobile Jugendarbeit gehört zur sozialraumorientierten Arbeit (Pausaktionen). Die Jugendarbeitenden sind auch präsent im Ort, wenn im Sommer nicht viel los ist im Treff. Dann machen sie auch einen Spaziergang durch den Ort und schauen, wo sich die Jugendlichen aufhalten. Auch die Abschlussrunde durch den Ort am Freitagabend nach der Schliessung des Jugendtreffs gehört dazu.

## **Treffarbeit**

Hier läuft die **Basis-Beziehungsarbeit**. Es gibt immer ein **Spielangebot** (In- sowie Outdoor). Es werden **Beratungen** und **Begleitungen** angeboten und am WhiteBoard wird **Präventionsarbeit** zu wechselnden wichtigen Themen geleistet. Im Jugendtreff werden regelmässig **Bastelworkshops** und **Partys** veranstaltet.

Am **Mittwoch** ist die Zielgruppe von der 6. Klasse bis zur Sek. (11J. – 18J.). Neben der Treffinfrastruktur ist auch der Bunker geöffnet, jedoch nur für die SekundarschülerInnen. Der Nachmittag wird zu zweit begleitet durch IG & AC; dies gibt ihnen mehr Zeit für Bastelworkshops und spezielle Beratungen. Der Mittwoch ist eher zum Chillen, es gibt kürzere Gespräche und verschiedene Freizeitangebote. Die Interventionen, die durchgeführt werden, sind v.a. Präventionsarbeit und das Spiegeln von Verhalten. Speziell ist, dass sich hier Primar- und Sekundar-SchülerInnen begegnen.

Der **Donnerstag** ist für die 5.- und 6.-Klässler (11J. – 13J.) und wird durch AC geleitet. Es gibt verschiedene Freizeitangebote, kleinere Gespräche und Hausaufgabenhilfe. Beliebt ist auch, am Kiosk zu helfen (die Jugendlichen dürfen sich einschreiben, um eine Stunde am Kiosk zu arbeiten und erhalten Coins, die sie im Jugendtreff einlösen können). Am Donnerstag betreffen die Interventionen v.a. Konflikte lösen und Grenzen setzen. Der Bunker ist geschlossen.

Am **Freitag** ist der Treff von 16:00 Uhr bis 22:00 Uhr für die Zielgruppe der 13 - 18Jährigen geöffnet. Der Bunker ist offen und der Treff wird von IG & CB betreut. Es gibt viel Zeit für Gespräche und Beratungen zu Themen wie Beziehung, Freundschaft, aber auch Konsum. Dabei gibt es auch langfristige Begleitungen, zum Beispiel zu Themen wie Selbstwert/Selbstliebe. CB kommt um 19:00 Uhr dazu, um IG zu entlasten und ihr die Möglichkeit zu

geben, in Ruhe wichtige Gespräche zu führen. Den Abend beenden sie mit einer Abschlussrunde im Dorf, nachdem sie den Treff um 22:00 Uhr schliessen.

## **Präventionsarbeit**

An der Müwiga wurde die Bevölkerung befragt, welche **Themen** sie im Zusammenhang mit der Jugendarbeit wichtig finden. Aber auch **aktuelle Themen, welche die Jugendlichen bewegen**, werden aufgegriffen und am WhiteBoard bearbeitet.

Es ist auch viel Präventionsmaterial in Form von **Flyern** und **Broschüren** vorhanden, dass stets aktuell gehalten und bei Bedarf an die Jugendlichen abgegeben werden kann.

Desweiteren bieten die JugendarbeiterInnen **individuelle Beratungen** und **Aufklärungsgespräche** an; sind bereit, das **Führen von Bewerbungsgesprächen** zu üben und helfen, **Konflikte zu lösen**.

## **Projekte**

Einmal im Monat gestalten die Jugendarbeitenden ein kleines **DIY-Projekt** im stationären Treff, nehmen aber auch aktiv an Projekten rund um Müllheim teil (**Vernetzungsprojekte**). Es gibt immer wieder auch **langfristige Projekte**, die über Wochen oder Monate gehen (z.B. Rolling House). Die Jugendlichen gestalten die Projekte aktiv mit und haben auch immer die Möglichkeit, sich Projekte zu wünschen (z.B. Gläser bemalen).

Sehr beliebt sind auch die **Kurse beim Ferienpass** (Mocktails & Epoxidharz Resin-Art). Bei **Schweiz bewegt** hat die OJA bereits zum zweiten Mal mitgemacht (mit einem Fussball-Turnier) und auch die Teilnahme am **TKB-Sommerfest** mit einem Mocktails-Angebot der Jugendlichen ist schon ein Klassiker. Ein grösseres Projekt waren definitiv die beiden Stände an der **Müwiga** (mit Infos, Button-Maschine und Glitzer-Make Up), aber auch kleine Anlässe wie ein Thai-Abend mit Kochen, gemeinsames Grillen im Elch in Pfyn, Neon-Party und der Stand am Adventsmarkt finden stets Anklang.

Ein seit Jahren sehr gut laufendes Projekt ist die **Sackgeldbörse**; im Moment warten viele motivierte Jugendliche auf einen Auftrag.

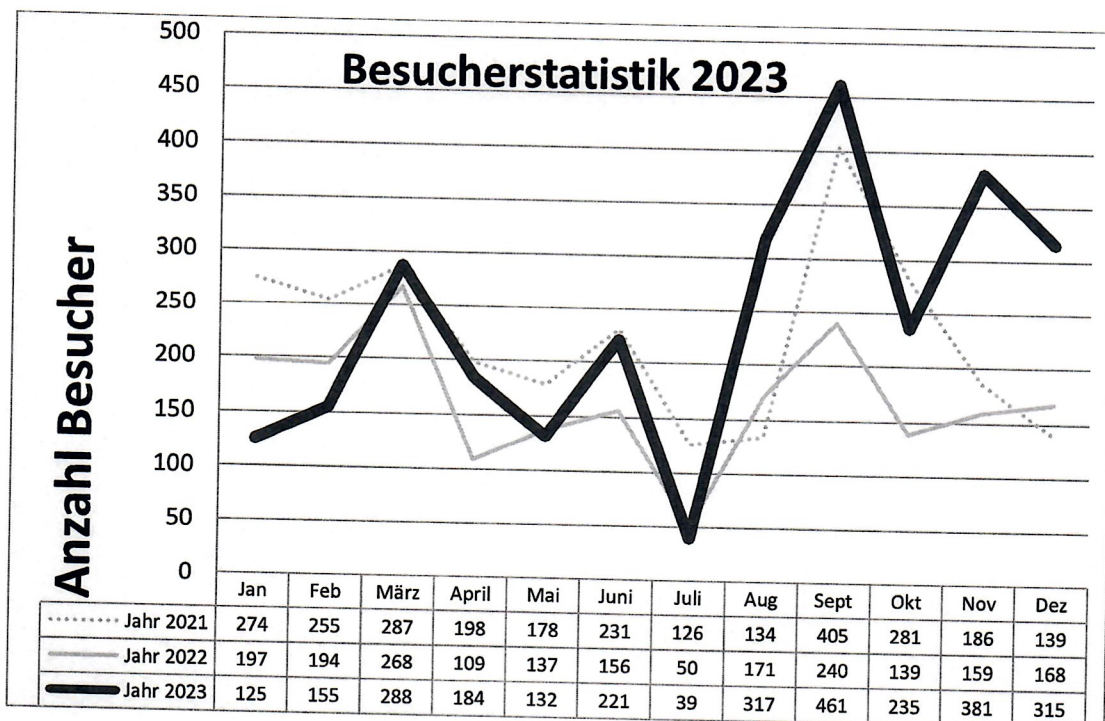
## **Vernetzung**

Die Vernetzung innerhalb, aber auch ausserhalb von Müllheim geschieht hauptsächlich durch den **Newsletter** und durch die **Mitgliederschaft im NOKJAT**, dem Netzwerk für offene Kinder- und Jugendarbeit Thurgau. Dort sind IG & AC in regelmässigem Austausch mit anderen Jugendtreffs und Jugendarbeitern, u.a. in den Arbeitsgruppen Treffarbeit, Genderarbeit und Kinderarbeit. Ab diesem Jahr sind sie neu auch in der Jugendinfogruppe dabei, wo es um die **Arbeit mit den Sozialen Medien** geht.

## Kennzahlen

	Mittwoch		Donnerstag		Freitag		Samstag		Sonntag		Total
	M	W	M	W	M	W	M	W	M	W	
Januar	29	7	21	19	36	13					125
Februar	36	18	24	12	49	16					155
März	72	18	62	26	89	21					288
April	33	7	35	15	78	16					184
Mai	39	9	19	11	39	15					132
Juni	33	5	54	22	84	23					221
Juli	12	7	0	0	15	5					39
August	71	32	64	42	75	33					317
September	88	35	52	35	122	45	25	23	20	16	461
Oktober	29	5	33	10	112	46					235
November	108	45	37	14	121	56					381
Dezember	78	30	34	21	98	54					315
<b>Total</b>	<b>628</b>	<b>218</b>	<b>435</b>	<b>227</b>	<b>918</b>	<b>343</b>	<b>25</b>	<b>23</b>	<b>20</b>	<b>16</b>	<b>2853</b>

Im Jahr 2023 hatte der Jugendtreff knapp 3'000 Besuchende. Der Jugendtreff war in dem Jahr 123 mal geöffnet, und **pro Öffnung** kamen **durchschnittlich 23 BesucherInnen** in den Treff.



Im Jahr 2023 gab es wie jedes Jahr einen **massiven BesucherInnen-Anstieg im Herbst**, der aber relativ konstant blieb. Somit war das Jahr 2023, was die Besucherzahlen betrifft, das **stärkste Jahr seit 2015**.

Die JugendarbeiterInnen freuen sich über diese positiven Zahlen, insbesondere auch über die stabilen Stammgästegruppen an jedem geöffneten Tag.

## **Ausblick 2024**

IG & AC möchten weiterhin die Anlässe organisieren und Projekte verfolgen, welche sie bereits vorgestellt haben. Neu dazu kommt, dass sie die **JAM-Gruppe** wieder beleben wollen – die **JugendAktion Müllheim**.

Die JugendAktion Müllheim ist schon vor vielen Jahren entstanden. Jonathan Trüeb hat diese initiiert aus den **proaktiven Jugendlichen, die viele Ideen hatten**, und hat ihnen geholfen, **diese umzusetzen**. Zum Beispiel ist die Sackgeld-Börse aus einer Idee dieser Gruppe entstanden.

Aktuell sind wieder viele Jugendliche im Jugendtreff, die viele tolle Ideen und Lust zum Mitreden und Mitmachen haben. So können sie auch ein wenig in die strategische Ebene sehen.

Die JAM-Gruppe trifft sich **viermal im Jahr**; die erste Sitzung hat bereits stattgefunden. Daraus ist auch die Idee entstanden, dass die JAM-Gruppe heute Abend an der Jahresversammlung teilnimmt. Sie werden uns erzählen, wie es aus der Sicht der Jugendlichen ist, den Jugendtreff zu besuchen.

Mit Applaus werden Loris, Dean, Amanda, Piet und Ramon begrüsst.

Die Jugendlichen beantworten die Fragen des Moderators **Piet** und erzählen:

**Dean** besucht den Jugendtreff schon seit der 5. Klasse, also seit vier Jahren und kommt regelmässig. Er trifft hier seine Kollegen und ist froh, dass er sie hier auch bei schlechtem Wetter sehen kann. Man kann hier auch gut neue Freundschaften finden. Er hatte in der 6. Klasse schon mal ein Hausverbot, weil er über die so schön von den Mädchen bemalte Tafel Sachen gekrabbelt hat – jetzt tut es ihm leid. Sein schlimmstes Erlebnis im Jugendtreff war, als ihm im Velokeller ein Böller in den Helm geworfen wurde und er mit Verbrennungen dritten Grades ins Spital eingeliefert wurde. Er wurde von den Jugendarbeitenden zum Glück gut betreut.

Für **Loris** war die beste Zeit im Jugendtreff, als Patrick noch da war. Sie haben viel Billiard gespielt und Jenga mit alkoholfreien Shots. Meistens ist Loris im Jugendtreff am Handy oder unterhält sich. Oft gehen sie auch raus zum Velofahren.

**Ramon** bestätigt, dass die JugendarbeiterInnen immer wieder die Sicherheit beim Velofahren ansprechen müssen, weil sie oft ohne Licht fahren. Sie sind schon zu einer sehr grossen Gruppe angewachsen und oft betrifft es gar nicht sie selbst, sondern ihre Mitläufer. Sie bemühen sich nun aber alle sehr, mit Licht zu fahren, wenn es dunkel ist. Ramon besucht den Jugendtreff schon seit der 5. Klasse und er und seine Kollegen sind jeden Mittwoch und Freitag hier.

**Amanda** geht seit der 1. Sek. in den Jugendtreff und geniesst es, dass sie hier gut abschalten kann, weil es mega schwer ist, jugendlich zu sein. Sie verspürt einen grossen Zukunftsdruck von der Schule und manchmal gibt es Probleme in der Familie, in Freundschaften und Beziehungen. Man hat schnell das Gefühl, man ist nicht gut genug. Aber auch wenn man nicht perfekt ist, ist jeder gut so, wie er ist, meint sie. Hier im Jugendtreff erfährt sie Unterstützung.

Fragen aus dem Publikum:

*Wird heute auch noch getanzt im Jugendtreff? Früher gab es Discoabende....*

Ja, am Donnerstagnachmittag wird das gerne genutzt.

*Könnt Ihr Eure Wünsche und Bedürfnisse anbringen, werden die auch wahrgenommen?*

IG, AC und CB machen es toll und sie fragen die Jugendlichen auch immer wieder, was sie gut finden und wie sie die Sachen sehen. Sie werden definitiv berücksichtigt.

*Was fehlt Euch im Jugendtreff noch?*

Eine Schanze, ein **Pumptrack** wäre schon lange ein Traum. Sie haben schon vieles ausprobiert und waren auch schon in Kontakt mit der Gemeinde, aber bis jetzt hat sich leider noch nichts ergeben. Es gibt einen Pumptrack in Wigoltingen, den sie schon etwas aufbessern durften, aber leider ist der grösste Teil der Bahn nicht geeignet.

Die Jungs **suchen also dringend Land in Müllheim** und würden gerne auch mithelfen, etwas aufzubauen.

AC ergänzt, das dieses Thema schon seit drei Jahren aktuell ist.

Als Dank für Ihren Beitrag erhalten die Jugendlichen einen Applaus und ein paar Süssigkeiten und einen Gutschein für ein Getränk und eine Pizza.

Auch STh dankt ihnen für ihren coolen Einschub und freut sich, dass es ihnen im Jugendtreff so Spass macht. Das ist auch für den Vorstand eine gute Ermunterung. Auch er fände einen Pumptrack sehr lässig und hofft, dass sich vielleicht doch mal eine Möglichkeit dafür ergibt.

## 7. Abnahme der Jahresrechnung 2023, Revisorenbericht

Matthias Aeschbacher übernimmt das Wort und stellt die Jahresrechnung vor:

Die OJA Müllheim ist finanziert durch



Die Löhne der Jugendarbeitenden werden durch die Gemeinde bezahlt.

Die restlichen Einnahmen setzen sich aus

- Beiträgen der **Trägerschaften** (Sekundarschule CHF 2'500, Primarschule CHF 1'000, Katholische Kirche CHF 500, Evangelische Kirchgemeinde stellt die Räumlichkeiten zur Verfügung),
- dem **Alkoholzehntel** vom Kanton (CHF 4'000), das wir erhalten, weil im Jugendtreff kein Alkohol ausgeschenkt wird
- und den **Mitgliederbeiträgen** zusammen.

MAe betont, wie **wichtig** diese **Beiträge** für uns sind, weil sie einen grossen Teil der Einnahmen ausmachen und wir jedes Jahr auf sie zählen können.

Hier sind die drei Konten im Vergleich zum letzten Jahr aufgeführt.

- In der **Kasse** befindet sich das Bargeld,
- über das **Bankkonto Kassa** läuft vieles, auch die Debit-Karten, die monatlich kontrolliert werden,
- und die grösseren Sachen laufen über das **Bankkonto Verein**. Hier kommen auch die Mitglieder- und Gönnerbeiträge rein, und darüber werden auch die grösseren Rechnungen bewirtschaftet.

AKTIVEN	31.12.2023	%	31.12.2022
Kasse	396.81	4.1%	195.46
Bankkonto Kassa	1'034.90	10.8%	3'817.27
Bankkonto Verein	8'140.51	85.0%	2'881.14
<b>TOTAL AKTIVEN</b>	<b>9'572.22</b>		<b>6'893.87</b>

PASSIVEN	31.12.2023	%	31.12.2022
Eigenkapital	6'893.87	72.0%	4'830.75
Gewinn	2'678.35	28.0%	2'063.12
<b>TOTAL PASSIVEN</b>	<b>9'572.22</b>		<b>6'893.87</b>

Das **Eigenkapital** konnten wir wieder etwas hochschrauben und der **Gewinn** im Jahr 2023 beträgt erfreulicherweise **CHF 2'678.35**.

Bei der **Erfolgsrechnung** gibt es nun kein Konto Personalaufwand mehr, weil das ja ausschliesslich durch die Gemeinde bezahlt wird.

Weiterbildungskurse und NOKJAT laufen über die Aus- und Weiterbildungskosten.

Die (hohen) Kosten bei **Nebenkosten Anlässe und Betrieb** ergeben sich durch die Kosten, die sich durch die Teilnahme an der Müwiga ergeben haben.

Wir sind ja auch kein Verein, der einen grossen Gewinn ausweisen muss; wir können das Geld auch nutzen und mit einem moderaten Gewinn oder Verlust leben.

Sonst gab es keine grossen Abweichungen zum letzten Jahr.

AUFWAND	2023	%	2022
Personalaufwand	--		1'516.10
Aus- und Weiterbildung	450.00	3.5%	1'025.40
Spesen Mobilität	61.20	0.5%	158.40
Nebenkosten Anlässe und Betrieb	3'290.27	25.4%	--
Einkauf Hoty/ Bar	5'091.55	39.4%	4'271.30
Sachversicherung, Abgaben, Gebühren, Bewilligungen	198.95	1.5%	376.85
Büromaterial	334.35	2.6%	333.25
Telefon	956.95	7.4%	883.55
Porti	79.35	0.6%	375.35
Beiträge, Spenden, Vergabungen, Trinkgelder	169.00	1.3%	161.00
Informatikaufwand	--		6.00
Kleininvestitionen	181.00	1.4%	69.00
Lizenzen, Updates, Wartungen	570.76	4.4%	379.50
Sonstiger betrieblicher Aufwand	187.80	1.5%	32.73
Bankspesen	587.70	4.5%	228.75
Geschenke und sonstige Ausgaben Vorstand	126.00	1.0%	108.00
<b>TOTAL AUFWAND</b>	<b>12'935.78</b>		<b>9'925.18</b>

Die **wichtigsten Ertragsquellen** sind hier ersichtlich:

ERTRAG	2023	%	2022
Ertrag Hoty	4'124.13	26.4%	3'558.30
Mitgliederbeiträge	1'110.00	7.1%	1'550.00
Gönnerbeiträge	6'380.00	40.9%	2'880.00
Amt für Gesundheit, Prävention und Sucht	4'000.00	25.6%	4'000.00
<b>TOTAL ERTRAG</b>	<b>15'614.13</b>		<b>11'988.30</b>
<b>TOTAL AUFWAND</b>	<b>12'935.78</b>		<b>9'925.18</b>
Gewinn	2'678.35	17.2%	2'063.12

**Ertrag Hoty** betrifft den Betrieb im Jugendtreff. Die **Mitgliederbeiträge** sind leider etwas runtergegangen, aber da werden wir schauen, dass wir da wieder etwas zulegen können. Die Gönnerbeiträge sind so hoch wegen eines Missverständnisses mit der Sekundarschule, die im Jahr davor keinen Mitgliederbeitrag bezahlt haben, und in diesem Jahr den Mitgliederbeitrag dann doppelt überwiesen haben.

*Es kommt die Frage aus dem Publikum, ob und wie wir kontrollieren, ob die Mitgliederbeiträge bezahlt werden. Da gäbe es doch noch Potenzial, mehr Geld reinzuholen ...*

Wir haben das im Vorstand auch besprochen. Den JugendarbeiterInnen ist wichtig, dass die Jugendlichen wissen, dass sie immer in den Jugendtreff kommen dürfen, auch wenn der Mitgliederbeitrag nicht bezahlt wurde, um **Niederschwelligkeit** zu garantieren. Die JugendarbeiterInnen wollen noch daran arbeiten, die Eltern dazu zu motivieren, den Mitgliederbeitrag zu bezahlen, obwohl es eigentlich freiwillig ist. Sie wollen bei den **Elternabenden** mehr Werbung machen und **aufzeigen, welche Projekte** mit diesen Geldern finanziert werden und dass wir auf diese Mittel angewiesen sind.

Ein QR-Code wäre sicher auch hilfreich.

### Revisorenbericht

Da beide Revisoren (Niklaus Hungerbühler und Heinz Fehlmann) heute Abend nicht anwesend sein konnten, wird der Revisorenbericht von der Aktuarin SW vorgelesen. Gemäss dem Bericht wurde die Jahresrechnung 2023 am 12. Februar 2024 von den Revisoren geprüft und **zur Abnahme empfohlen**. Die Revisoren danken dem Rechnungsgeber.

Die Anwesenden **genehmigen** die Jahresrechnung 2023 mit Handerheben **einstimmig** und entlasten so den Vorstand.

8. Budget 2024

Aufwand	Rechnung 2023 in CHF	Budget 2024 in CHF
Personalaufwand	0.00	0.00
Aus- und Weiterbildung	450.40	1000.00
Spesen Mobilität	61.20	100.00
Einkauf Hoty/Bar	5091.55	5000.00
Sachversicherung, Abgaben, Gebühren	198.95	200.00
Büromaterial	334.35	400.00
Telefon	956.95	1000.00
Internet	79.35	1500.00
Porti	169.00	150.00
Beiträge, Spenden, Trinkgelder	0.00	0.00
Informatikaufwand	181.00	70.00
Kleininvestitionen	570.76	3000.00
Lizenzen, UpDates, Wartungen	187.80	320.00
Sonstiger betrieblicher Aufwand	587.70	500.00
Bankspesen	126.00	130.00
Geschenke und sonst.Ausgaben Vorstand	650.90	1500.00
<b>Total Summe Aufwand</b>	<b>12935.78</b>	<b>14870.00</b>

Der Personalaufwand fällt im Budget ab sofort weg.

Eine Weiterbildungsrechnung vom letzten Jahr fällt noch in das Budget von diesem Jahr; darum ist diese Position etwas höher.

Bei der Position Internet kommen die Initialkosten für die separate Leitung hinzu.

Bei den **Kleininvestitionen** möchten wir dieses Jahr einiges erneuern. Bis jetzt haben die JugendarbeiterInnen immer sehr sparsam gelebt; Computer oder ähnliches wurden zum Beispiel sehr günstig oder sogar kostenlos gebraucht aus der Verwandtschaft angeschafft. Nun brauchen wir eine neue Box und ein iPad, damit wir den Betrieb weiterhin bewerkstelligen können.

Auf Nachfrage aus dem Publikum wegen der **hohen Telefonkosten** geben die JugendarbeiterInnen Auskunft, dass sie über ein Arbeitshandy verfügen. Die Kosten wurden bereits um die Hälfte reduziert. Sie nehmen sich eine weitere Kostenreduzierung als nächstes Ziel, wobei es wichtig ist, dass sie die Telefonnummer behalten können.

Die hohen Kosten von CHF 1'500 beim Internet resultieren aus den einmaligen Installationsarbeiten.

<b>Ertrag</b>		
Ertrag Hoty	4124.13	4500.00
Mitgliederbeiträge	1110.00	1000.00
Gönnerbeiträge	6380.00	4500.00
Amt für Gesundheit, Prävention, Sucht	4000.00	4000.00
<b>Total Summe Ertrag</b>	<b>15614.13</b>	<b>14000.00</b>
<b>Total Summe Aufwand</b>	<b>12935.78</b>	<b>14870.00</b>
<b>Gewinn Jahr 2023</b>	<b>2678.35</b>	
<b>Budgetierter Gewinn/Verlust 2024</b>		<b>- 870.00</b>

Mit all diesen Anschaffungen kommen wir auf einen **budgetierten Verlust** von **minus CHF 870.00.**

*Jemand aus dem Publikum möchte wissen, ob wir beim Gewerbe auch schon nach Gönnerbeiträgen gefragt haben.*

MAe berichtet von unserem **Spendenaufruf für die Renovation des Rolling Houses.** Laut STh sind auch wieder einige Gönnerbriefe versendet worden. Auch im «Impuls» könnte wieder eine 'Werbung' geschaltet werden. Am besten mit QR-Code.  
Kurt Lauper war bei unserem Spendenaufruf enttäuscht, dass nur ca. 20 bis 30% des Gewerbes mit einer Rückmeldung und einem Spendenbeitrag reagiert haben.

Es folgt noch eine Information zu den Mitgliederbeiträgen:

Die Vereinsmitglieder tragen mit ihren **Mitgliederbeiträgen** zur weiteren Finanzierung bei:

Kind einzeln Fr. 30.-

Familie Fr. 50.-

Wir sind spendenfinanziert und daher weiterhin auf die grosszügige Unterstützung unserer Gönnerinnen und Gönner angewiesen. An dieser Stelle ein riesiges Dankeschön für die treue Unterstützung.

MAe bedankt sich für die wertvollen Anregungen und fürs Zuhören.

STh bittet die Anwesenden ihre Zustimmung zum Budget 2024 mit Handerheben zu bezeugen. Das **Budget 2024** wird **einstimmig angenommen.**

Es gab auch schon Überlegungen, ob man **im nächsten Jahr die Mitgliederbeiträge evtl. anpassen könnte.** Dies konnte jedoch für das aktuelle Budget nicht mehr berücksichtigt werden.

**Ilaria Vara** (IV) hat uns an der letzten Vorstandssitzung mitgeteilt, dass sie sich nicht mehr zur Wahl stellen wird respektive ihren **Rücktritt** erklärt.

Wir bedauern dies sehr, werden sie aber trotzdem ziehen lassen. Sie möchte sich ihren eigenen privaten Projekten widmen und kann dadurch die nötigen Ressourcen nicht aufbringen.

Sie war knapp zwei Jahre im Vorstand dabei und hat die katholische Kirche vertreten. STh dankt ihr ganz herzlich für ihren Einsatz für die OJA und im Vorstand und überreicht ihr eine Topfpflanze.

9. Wahl des Vorstandes

Der bestehende Vorstand ist für zwei Jahre gewählt und somit **bis** zu der Jahresversammlung **2025 fix**.

<b>Sabine Wyden</b>	Aktuariat
<b>Willy Weber</b>	Betriebskommission
<b>Matthias Aeschbacher</b>	Finanzen
<b>Silvio Thaler</b>	Vizepräsident
<b>Amanda Zieri</b>	Vertretung Primarschule
<b>Yvonne Brühwiler</b>	Vertretung Oberstufe
<b>Daniel Münger</b>	Vertretung ref. Kirchgemeinde

STh bittet um einen kräftigen Applaus für den bestehenden Vorstand und spricht ein riesiges Dankeschön aus.

STh hatte die Ehre in einer herausfordernden Zeit zur OJA zu stossen. Der Vorteil daran ist, dass man so erkennen kann, wer für die Sache brennt und sich mit dem Jugendtreff identifiziert. STh kann mit Stolz sagen, dass er diesen Eindruck vom ganzen Vorstand gewinnen durfte; dass der ganze Vorstand komplett hinter der OJA steht.

Nun zur eigentlichen **Wahl**:

Wenn man das Protokoll richtig versteht, hat sich Barbara Molls letztes Mal erst nach den Wahlen zur Verfügung gestellt und muss somit noch gewählt werden.

Wer der Wahl von **Barbara Molls** für die **Öffentlichkeitsarbeit** zustimmen möchte, ist gebeten, die Hand zu heben. Die Wahl ist somit **einstimmig bestätigt**, herzlichen Dank an Barbara!

Nun noch die **Wahl zum Präsidenten** – vorgeschlagen ist Willy Weber.

Wer der Wahl von **Willy Weber** zustimmen möchte, darf das nun mit Handerheben bestätigen. Auch Willy wird **einstimmig gewählt**; herzliche Gratulation und ein herzliches Dankeschön!

Ausserdem soll noch das **neue BK-Mitglied Matthias Aeschbacher** offiziell gewählt werden – wer dies bezeugen mag, soll die Hand heben. Die Wahl von Matthias in die BK wird **einstimmig bestätigt**. Danke auch an Matthias und viel Freude an der zusätzlichen Aufgabe.

Diese Vorstandsmitglieder sind **bis 2026** gewählt.

STh ist überzeugt, dass wir in dieser Besetzung sehr gut arbeiten können.

**Vakant** bleibt nun nur noch die **Vertretung der kath. Kirche**.

Der Präsident Giovanni Meli hatte uns jemand in Aussicht gestellt, leider wurde das aber aus Mangel an zeitlichen Ressourcen kurzfristig abgesagt. Natürlich ist Herr Meli weiter bemüht, einen Ersatz für IV zu finden.

Die Jugendlichen werden wieder reingeholt. STh teilt ihnen mit, dass in den Statuten geschrieben steht, dass es erwünscht wäre, dass auch **zwei, drei Jugendliche bei den Vorstandssitzungen Einsitz nehmen**. Bei Interesse stehen die Vorstandsmitglieder und die Jugendarbeitenden gerne zur Auskunft zur Verfügung.

10. **Verschiedenes und Umfrage**

Für die nächste Versammlung werden wir uns eher Richtung Webseite und Mail konzentrieren. Es wäre denkbar, dass der **Jahresbericht und die Einladung per Mail und über die Webseite** versendet und kommuniziert wird. Damit wird sich der Vorstand im Verlauf des Jahres auseinandersetzen.

Gibt es weitere Wortmeldungen?

KL freut sich, dass wir uns so schnell organisieren konnten und bedankt sich nochmals bei IG und AC für ihre Hilfe während seiner Amtszeit und wünscht dem Vorstand und insbesondere WW alles Gute.

11. **Ausblick und Abschluss**

Mit dem neuen Vorstand sind wir gut aufgestellt und haben eine gestärkte Crew, die den Jugendtreff gut unterstützen kann. STh freut sich, mit uns allen das neue Vereinsjahr zu beschreiten und dankt dem gesamten Vorstand, allen Gönnern, allen Mitgliedern und auch den Gästen ganz herzlich für die Unterstützung und lädt zu einem kleinen Apéro mit Orangensaft und Pommes Chips ein.

Ende ca. 20:40

Müllheim, 7. März 2024

Der Präsident



Willy Weber

Die Aktuarin

Sabine Wyden